

Amazone

Neues Spritzenwerk in Bramsche

Der neue Amazone-Standort im Bramscher Industriegebiet Schleptrup umfasst Montage-, Versand- und Lagerhallen mit insgesamt 16.000 m² Grundfläche sowie ein Verwaltungsgebäude.



Blick auf das neue Werk in Bramsche

Die **Amazone-Gruppe** hat am 13. November 2018 nach einer rund einjährigen Bauzeit ihr neues Werk im Bramscher Industriegebiet Schleptrup offiziell eingeweiht. Das Neubauprojekt umfasst Montage-, Versand- und Lagerhallen mit insgesamt 16.000 m² Grundfläche sowie ein Verwaltungsgebäude. Das Investitionsvolumen dieser ersten Baumaßnahme am neuen Standort beträgt rund 16 Mio. Euro.

In den letzten Wochen wurde das neue Werk bereits fertig eingerichtet und übernimmt jetzt die Endmontage der **UX-Anhängespritzen**. Für die Montage dieser Maschinen mit ihren bis zu 40 m Arbeitsbreite bieten die neuen, auf diese Abmessungen ausgelegten Hallen reichlich Platz und damit ideale Voraussetzungen. Die Mitarbeiterzahl in Produktion, Montage, Logistik und Verwaltung wird im Laufe des Jahres 2019 auf rund 150 anwachsen.

Der neue Standort liegt sehr verkehrsgünstig direkt an der Autobahnabfahrt Bramsche der BAB A1 nördlich von Osnabrück, nur 25 Straßenkilometer vom Stammsitz in Hasbergen-Gaste entfernt. Das Amazone-Grundstück dort ist insgesamt 24 Hektar groß, im ersten Schritt wurden jetzt rund fünf Hektar bebaut. Es bietet somit viel Platz für weitere Bauabschnitte.

Das neue Werk ist laut Amazone eine Fabrik der kurzen Wege und wurde für eine variantenreiche Großmaschinenproduktion konzipiert. Dadurch sei Platz für die optimale Anordnung der Funktionsbereiche Warenannahme, Lagerhaltung, Montage, Maschinenabnahme mit Prüfstand und Qualitätskontrolle sowie Versand. Der Standort ergänzt die Werke in Gaste und Leeden.

Mit dem Umzug der UX-Endmontage wird in den anderen Werken Platz frei, der bei weiteren Sparten die Optimierung der Fertigung ermögliche.